

PRÜFUNGSFRAGEN DGY 15 SEMANTIK (LECHNER)

Hier finden Sie einige Fragen, die Sie bei der Prüfung finden könnten. Die List ist nicht vollständig. Dort, wo es notwendig erscheint, habe ich auch die Antworten bereitgestellt.

- Was ist die *Denotation* eines Satzes?

Antwort. Sätze denotieren Mengen von Situationen. Eine Menge von Situationen nennt man auch eine Proposition. Diese allgemeine Bedeutung ist die Intension des Satzes. In einer konkreten Situation denotiert ein Satz einen Wahrheitswert (1/wahr oder 0/falsch). Dies nennt man die Extension des Satzes.

- Was versteht man unter der *Extension* und der *Intension* eines sprachlichen Ausdrucks? Erklären Sie anhand eines Beispiels.
- Was sind die vier *Hauptaufgaben der Semantik*?
- Welche *Bedeutungsrelationen* liegen den folgenden Paaren zugrunde?

		<i>Antwort</i>
(1)		
a. Krieg - Frieden	_____	antonym/Antonymie
b. tot - kalt	_____	kompatibel)
c. Schlacht - Krieg	_____	<i>Krieg</i> ist Hyperonym
d. Wagen - Auto	_____	synonym
e. tot - lebendig	_____	komplementär

- Unterstreichen Sie die *objektsprachlich* gebrauchten Ausdrücke.

- (2) Berlin ist nicht der Name von Athen.
- (3) Das Wort Athen hat fünf Buchstaben.
- (4) Es gibt in Österreich eine Stadt mit dem Namen Fucking.
- (5) Laufen und kaufen reimen sich.
- (6) Das Nomen Nomen hat mehr n als das Adjektiv adjektivisch.

- Nennen Sie jeweils ein Beispiel für einen sprachlichen Ausdruck mit folgenden Eigenschaften:

- Ausdruck ohne Denotation (semantisch leerer Ausdruck):

Antwort: das Expletivum *es* und die Kopula (das Hilfsverb) *ist* im Satz *Heute ist es heiss*

- Ausdruck, der eine Denotation besitzt, aber keine Referenz:

Antwort: der Quantor *keine Pferde* und das Prädikat *mag* im Satz *Hans mag keine Pferde*

● In der Semantik unterscheidet man zwischen *drei Arten von Bedeutung*.

- Wie nennt man diese drei Arten der Bedeutung?

Antwort: deskriptive, soziale und emotionale Bedeutung

- Erklären Sie den Beitrag dieser drei Arten von Bedeutung zur Gesamtbedeutung von (7):

(7) Entschuldigen Sie, aber mein Hund hat leider Ihre Katze gebissen!

Antwort: deskriptive Bedeutung: der gesamte Satz

soziale Bedeutung: *Sie, Ihre*

emotionale Bedeutung: *leider*

● Analysieren Sie die Bedeutung des Satzes in (8) durch Beantwortung der untenstehenden Fragen:

(8) Maria sitzt.

- Was ist die *Denotation* (Intension) von (8)? In anderen Worten: Was wissen wir, wenn wir die Bedeutung von (8) verstehen?

Antwort: $\llbracket(8)\rrbracket = \{s \in S \mid \text{Maria sitzt in } s\}$
("Die Menge der Situationen, in denen Maria sitzt")

- Nehmen Sie an, die Welt besteht aus den Situationen in (9). Welche Bedeutung hat (8)?

(9) s_{01} : Am 10. Juni 2020 in Athen: Maria geht auf die Uni.

s_{02} : Am 11. Mai 2025, Maria befindet sich im Bus nach Patras.

s_{03} : Am 25. Mai 2025, ein Kaffeehaus: Anna und Maria lesen am selben Tisch ein Buch.

s_{04} : Am 26. Mai 2025 in Patras: Maria hat gerade Platz genommen, um zu essen.

Antwort: $\llbracket(8)\rrbracket = \{s_2, s_3, s_4\}$

- Welchen *Wahrheitswert* erhält (8) in den vier Situationen in (9)?

Antwort:

s_1 :	0
s_2 :	1
s_3 :	1
s_4 :	1

● Warum sind die beiden untenstehenden Sätze ungrammatisch?

(10) a. *Er hat auch nur ein Buch gelesen

b. *Alle haben das Buch jemals gelesen

Antwort: Negative Polaritätselemente (*auch nur ein/jemals*) benötigen einen negativen Ausdruck (vgl. *Niemand hat auch nur ein Buch gelesen* und *Keiner hat das Buch jemals gelesen*). Die Sätze in (10) enthalten keinen negativen Ausdruck.

● Was versteht man unter *semantischer Kompetenz*? Was ist der Unterschied zwischen semantischer und syntaktischer Kompetenz?

● Was versteht man unter einem *Zeichen*? Welche drei Arten von Zeichen gibt es? Geben Sie jeweils ein Beispiel.

- Unterstreichen Sie die *einstelligen Prädikate* in den folgenden Sätzen.

- (11) Maria und Peter lachten.
- (12) Alle sind glücklich, wenn sie die Prüfung bestehen.
- (13) weil Josef seiner Mutter ein Buch zeigte.
- (14) Ist Dein Freund Augenarzt?

Hinweis: Ein *einstelliges Prädikat* ist ein Prädikat, das genau ein Argument benötigt, um einen Satz zu bilden. Jede VP denotiert ein einstelliges Prädikat!

- Was sind die *Beziehungen* zwischen den folgenden Paaren von Sätzen?

- (15) a. Die Verkäuferin wurde von der Kundin bezahlt.
b. Die Kundin bezahlte die Verkäuferin

Antwort: Äquivalenz/Synonymie

- (16) a. Maria öffnete das Fenster.
b. Maria öffnete das Fenster nicht.

Antwort: Kontradiktion. (Die beiden Sätze können weder gleichzeitig wahr noch gleichzeitig falsch sein.)

- (17) a. Maria öffnete das Fenster.
b. Maria schloss das Fenster.

Antwort: Inkompatibilität. (Die beiden Sätze können nicht gleichzeitig wahr sein, aber sie können gleichzeitig falsch sein - z.B. wenn Maria das Fenster nicht berührte.)

- (18) a. Eine schwedische Physikerin hat den Nobelpreis gewonnen.
b. Eine Physikerin hat den Nobelpreis gewonnen.

Antwort: Logische Folgerung/Implikation. (Satz (18)b) folgt aus Satz (18)a.)

- Vervollständigen Sie die Aussagen. Mehrere Antworten sind möglich!

- (19) a. Eine kontingente Aussage ist eine Aussage, die...
- je nach Situationen - wahr oder falsch sein kann
- b. Der semantische Wert eines Ausdrucks nennt man auch...
die *Denotation*
- c. Fiktionale Namen unterscheiden sich von Namen auf folgende Art und Weise:
Fiktionale Namen beziehen sich auf Individuen, die (in Situationen, die unserer Realität ähnlich sind) nicht existieren.
- d. Das Antezedens eines referenziellen Pronomen ist...
ein referenzieller Ausdruck/eine NP mit Referenz/ein Name oder eine definite NP
- e. Die Wahrheitsbedingungen eines Satzes...
legen die Menge der Situationen fest, in denen ein Satz wahr ist/legen die Proposition fest, die der Satz ausdrückt

- Geben Sie ein Beispiel für *lexikalische Ambiguität* und ein Beispiel für *strukturelle Ambiguität* an.

Antwort: Lexikalische Ambiguität: *Bank, Flüge, /Leiter, sieben (Verb/Zahl), Decke (Zimmerdecke/Bettdecke), dichten (dicht machen/Verse schreiben),...*

Strukturelle Ambiguität: *Sie fotografierte den Freund mit der teuren Kamera.*

- Was denotieren einstellige Prädikate wie *lachen*, *nach Patras fahren*, oder *ein Buch lesen*?

Antwort: eine Menge von Individuen

$\llbracket \text{lachen} \rrbracket = \{x | x \text{ lacht}\}$

(oder, genauer: Für jede Situation s gilt: $\llbracket \text{lachen} \rrbracket \text{ in } s = \{x | x \text{ lacht in } s\}$)

- Geben Sie ein Beispiel für die folgenden Begriffe/Phänomene an:

- (20)
- | | | | |
|----|-----------------------------------|--|----------------------------------|
| a. | ein dreistelliges Prädikat: | geben, senden, stellen, legen | |
| b. | eine definite Beschreibung: | das Buch; Marias Katze | |
| c. | eine logische Folgerung: | Hans und Maria lachten. $\Rightarrow$ Hans lachte. | |
| d. | ein komplexes Zeichen: | die zwei letzten Fragen | |
| e. | einen semantisch leeren Ausdruck: | Maria <u>ist</u> [_{NP} in Athen]
<u>Es</u> regnet. | (die Kopula)
(ein Expletivum) |
| f. | ein Attribut, das keine AP ist: | [_{DP} Der Baum [_{CP} <u>der im Garten steht</u>]] ist alt | |
| g. | ein referenzielles Pronomen: | Maria hat <u>ihn</u> eingeladen. | |
| h. | einen Quantor: | kein Buch, die meisten Tiere, jede Frau | |
| i. | eine kontingente Aussage: | Alle Menschen sind sterblich. | |
| j. | zwei inkompatible Aussagen: | Peter ist genau 30 Jahre alt. Peter ist genau 40 Jahre alt. | |